

443/99

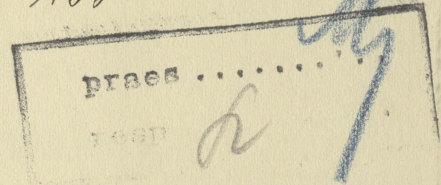
4. Okt. 1939 31

Kommunale

Baldenburg, d. 2. Okt. 1939.

Oktober 1939

Sehr geehrter Herr Präsident!



Wie Sie von Herrn Bock gehört haben werden, bin ich nach Abschluss der Ferien nicht mehr zum Institut zurückgekommen, obwohl ich ursprünglich die Absicht gehabt hatte, schon Anfang Sept. wieder in Rom zu sein, um dort bis Mitte Oktober die Durchsicht der italienischen Literatur abzuschliessen. Ich habe mich am 26. August freiwillig gemeldet und diese Meldung am 1. Sept. wiederholt, doch habe ich bis heute auf die Einberufung warten müssen, von der ich Ihnen hiermit Nachricht geben will.

Meine offiziellen Beziehungen zum Institut haben sich ja mit dem 1. Okt. d.J. gelöst, doch hoffe ich, dass ich noch einmal die Gastfreundschaft des Instituts in Anspruch nehmen kann, um dort einmal die Ferien über zu arbeiten, - wenn die Zeitereignisse dies wieder zulassen sollten.

Mit der Bitte um freundliche Empfehlung an Ihre verehrte Frau Gemahlin bin ich mit herzlichem Gruss

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Emil Fuchs

*Die Nachricht von Herrn Käscher
über seinen Kollid mit
Berger kommt rechtlich
spät. Rechtzeitig gesehen, hätte
er sich die überflüssige We-
isung nur Sept.-Beginn
nach Rom erspart. M.*